

# Vereinbarung

zwischen der **Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Lindenthal**, vertreten durch das Presbyterium  
und der **Katholischen Kirchengemeinde St. Stephan**, vertreten durch Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand



## Präambel

Getragen von der Bitte Jesu, „dass alle eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast“ (Joh. 17,21) und ermutigt durch die jahrelange geschwisterliche Zusammenarbeit unserer Gemeinden unterzeichnen wir folgende Vereinbarung und wollen mit ihr dem zwischen uns gewachsenen Miteinander einen verbindlichen Rahmen geben. Wir verpflichten uns, unser Miteinander auch weiterhin zu fördern und auszubauen.

### 1. Nachbarschaftsökumene findet ihren Ausdruck im gemeinsamen Gottesdienst

Wir verpflichten uns zu regelmäßigen ökumenischen Gottesdiensten und Andachten. Diese Gottesdienste sollen durch eine gemeinsame festliche Gestaltung geprägt sein.

### 2. Nachbarschaftsökumene gehört zu den Grundanliegen des Gemeindelebens

Wir verpflichten uns, die Gemeinden, insbesondere die ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, immer wieder neu für ein verbindliches ökumenisches Miteinander zu gewinnen.

### 3. Nachbarschaftsökumene dient dem vertieften gegenseitigen Verstehen und der gegenseitigen Annahme, in Besinnung auf die gemeinsamen biblischen Grundlagen und verbindenden Traditionen

Wir verpflichten uns, durch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen dieses Gespräch zu fördern und durch gegenseitige Besuche Fremdheiten abzubauen.

### 4. Nachbarschaftsökumene ist der gegebene Ort, eine ökumenische Spiritualität zu entdecken und zu leben

Wir verpflichten uns, Formen zu entwickeln, die dieser ökumenischen Spiritualität gerecht werden im Bibellesen, Gebet und Singen der Lieder, in der Andacht, geistlich vertieften Formen gemeinsamer Weltverantwortung, in der Begleitung konfessionsverbindender Ehen und Familien (besonders in Trauerfällen) und der Förderung der gemeinsamen Feier der kirchlichen Trauung.

### 5. Nachbarschaftsökumene ist der Ort, an dem Lebensfragen des Einzelnen, der Öffentlichkeit und der Gesellschaft gemeinsames Thema ist

Wir verpflichten uns, diese lokalen Fragen in unseren Gemeinden immer wieder zum Thema zu machen. Wir werden bemüht sein, notwendige öffentliche Stellungnahmen gemeinsam zu verantworten.

### 6. Nachbarschaftsökumene entfaltet sich in der lebendigen Begegnung und im gemeinsamen Handeln der Gruppen und Mitarbeitern

Wir verpflichten uns, die Kontakte zwischen den Gruppen und Arbeitsbereichen durch gemeinsame Aktionen zu fördern, insbesondere ihr Zusammenwirken bei den gemeinsamen Gottesdiensten und Festen.

### 7. Nachbarschaftsökumene bezieht die Kinder und die Jugendlichen mit ein

Wir verpflichten uns, die Zusammenarbeit zwischen unseren Kindertageseinrichtungen zu fördern und in den Schulen mit ökumenischen Gottesdiensten und anderen kirchlichen Angeboten gemeinsam präsent zu sein.

### 8. Nachbarschaftsökumene lebt von den guten Beziehungen

Wir verpflichten uns, uns gegenseitig einzuladen, insbesondere an festlichen Tagen des Gemeindelebens (z.B. Patrozinium und Jubiläen) und ermuntern uns nicht nur zur Teilnahme, sondern auch zur Mitwirkung

### 9. Nachbarschaftsökumene braucht die wechselseitige Anteilnahme

Wir verpflichten uns, uns gegenseitig zu informieren und füreinander öffentlich und persönlich zu beten.

### 10. Nachbarschaftsökumene bedarf der Institutionalisierung

Wir verpflichten uns, unserem Miteinander verbindliche Formen zu geben:

Das Presbyterium und der Pfarrgemeinderat tagen in einem von ihnen zu vereinbarenden Rhythmus gemeinsam, um den Verlauf der Partnerschaft zu überdenken und zu beraten, in welche Richtung diese weiterentwickelt werden soll.

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer unserer Gemeinde treffen sich in regelmäßigen Abständen, die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Bedarf.

### 11. Nachbarschaftsökumene ist ein offener Prozess

Die Partnerschaft unserer Gemeinden ist grundsätzlich offen für die Partnerschaft mit weiteren christlichen Gemeinden am Ort.

Köln, den

Evangelische Kirchengemeinde  
Köln-Lindenthal

PfarrerIn/Pfarrer

Presbyterin/Presbyter

Presbyterin/Presbyter

Katholische Pfarrgemeinde St. Stephan

Pfarrer

Mitglied des Pfarrgemeinderates

Mitglied des Kirchenvorstandes